Presse-Info Wildschönau

19. Juli 2019

Feste feiern zwischen Kraut und Rüben:
15. Krautingerwoche in der Wildschönau

Das charmante Hochtal ehrt seinen Rübenschnaps mit geführten Touren, ausgefallener Kulinarik, stimmungsvollen Festen sowie Kultur-Events

Vom 29. September bis 6. Oktober feiert die Wildschönau ihr Kultgetränk. Der Krautinger ist ein Schnaps, der ausschließlich hier gebrannt wird, und zwar aus der weißen Stoppelrübe. Im Rahmen der Festwoche kommt sie in flüssiger Form in die Gläser und in fester Form auf die Teller – als Rüben-Carpaccio, Ruabn-Torte oder Suppe. Wer zu den Wurzeln des Phänomens „Krautinger" vordringen möchte, schließt sich geführten Höfe-Wanderungen an. Ein besonderer Programmpunkt ist der Museumskirchtag, der am 6. Oktober mit einer feierlichen Prozession beginnt. Nachmittags wird auf dem Herbstfest der beste Krautinger des Jahres gekürt. Wer zwischen alldem Klaren noch einen klaren Geist behält, besucht Museen, Ausstellungen und Konzerte. Eine Übernachtung im Doppelzimmer eines Drei-Sterne-Hotels gibt es ab 45 Euro pro Person. Weitere Infos: www.wildschoenau.com

„Der Krautinger gehört zur Wildschönau wie der Gipfel zum Berg", sagt Thomas Lerch, Tourismusdirektor der Wildschönau. „Wir haben ihm viel zu verdanken, denn er ist absolut einzigartig." Dass er nur hier gebrannt werden darf, ist ein Alleinstellungsmerkmal. Der Rohstoff – die weiße Stoppelrübe – das nächste. Sie war es übrigens auch, die die Region zur „Genuss-Region" avancieren ließ. Und über den Geschmack lässt sich bekanntlich nicht streiten, allenfalls philosophieren: leicht sauerkrautig-herb, aber irgendwie lieblich, mit dem Potenzial positiv auf Magenverstimmungen einzuwirken. Nicht umsonst hat jeder Wildschönauer eine kleine Flasche im Medizinschrank stehen.

Wie aus der Knolle ein Klarer wird, wie viele Rüben man zur Herstellung braucht und ob man beim Einkochen der Maische über offenem Feuer ein besseres Ergebnis erzielt, das alles erfahren Gäste im Rahmen der Festwoche bei geführten Touren. Diese sind gratis und leiten zu den Höfen ausgewählter Krautingerbauern. Übrigens: Wer gerne allein auf kulinarische Streifzüge geht, kann in der Wildschönau aus einer Handvoll Genussrouten wählen. Sie tragen Namen wie „Dem Käse auf der Spur", „Panorama mit Genuss" sowie „Auf geht's zum Schrofen" und versprechen unterwegs echte Wildschönauer Schmankerl.

Auch die Kultur kommt während der Krautingerwoche nicht zu kurz. Am 3. Oktober lädt der Südtiroler Manuel Randi zum Gitarrenkonzert ins Bergbauernmuseum z'Bach. Diesmal ist er ohne seine Kollegen des bekannten „Herbert Pixner Projekts" unterwegs und verzaubert mit seiner Saitenkunst. Einen Tag später liest der Autor Bernd Schluchter aus seiner „Gebrauchsanweisung für Tirol", durchleuchtet dabei seine Landsleute und gibt hilfreiche Tipps im Umgang mit ihnen. Nachteulen dagegen können sich am 5. Oktober bei der „Langen Nacht der Museen" viel Zeit lassen und jedes Exponat besonders ausgiebig auf sich wirken lassen.

Mit dem Museumskirchtag am 6. Oktober endet die alljährliche Krautingerwoche. Nach der traditionellen Prozession treffen sich Einheimische und Gäste am Bergbauernmuseum,

genießen den Herbst bei regionaler Küche und guter Musik und schauen den Handwerkern beim Markt über die Schultern, bevor das Geheimnis um den besten Krautinger des Jahres feierlich gelüftet wird.

Weitere Informationen
Wildschönau Tourismus, Hauserweg, Oberau 337, A-6311 Wildschönau, Tel. 0043/(0)5339 8255-0, Fax 0043/(0)5339 8255 50, info@wildschoenau.com, www.wildschoenau.com